



Veranstaltungsort

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren
Adolf-Westphal-Str. 4, Raum 468
24143 Kiel

Der Zugang zum Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht. Der Ministeriumsparkplatz kann während der Veranstaltung genutzt werden. Bitte an der Schrankenanlage klingeln.

Kontakt und Anmeldung zur Tagung

Bitte melden Sie sich bis zum 24. November 2017 mit **Namen, Institution und Emailadresse** an. Bitte wählen Sie auch einen **Workshop** aus und geben diesen bei der Anmeldung mit an. Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung.

Geschäftsführung LAG Mädchen
Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V.
Holtenauer Str. 99, 24105 Kiel
Tel. 0431-8009848
Email: kathrin.sinner@ljrsh.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Veranstalterin

Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen und junge Frauen in der Jugendhilfe Schleswig-Holstein

MÄDCHEN
UND
MEHR

In Kooperation mit dem Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V.



Finanziert aus Mitteln des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein



Diversitätsreflektierende Jugendarbeit

MÄDCHEN
UND
MEHR

Fachtagung

7. Dezember 2017, 14.00-18.30 Uhr
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren
Adolf-Westphal-Str. 4, 24143 Kiel

VIELFÄLTIG. LEBHAF. WERTSCHÄTZEND.

Diversitätsreflektierende Jugendarbeit

Die pädagogische Praxis der Kinder- und Jugendarbeit ist von Vielfalt geprägt und von ihrem Selbstverständnis her besonders dazu geeignet, Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrem Status zu erreichen. So steht sie theoretisch auch geflüchteten Mädchen¹ offen.

Doch zwischen diesem programmatischen Grundsatz der Offenheit existieren in der Praxis (un)sichtbare Grenzen und Hürden, so dass nicht alle Kinder und Jugendliche erreicht werden. Differenzlinien wie beispielsweise Gender, sexuelle Orientierung, Religion, Ethnizität und Behinderung spielen beim Zugang in die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit eine große Rolle. Diese Kategorien sind mit gesellschaftlichen Zuschreibungen sowie Auf- und Abwertungen verknüpft und haben diskriminierende Folgen für Kinder und Jugendliche.

Für die genderbewusste Jugendarbeit eröffnet die diversitätsreflektierende Haltung eine Perspektive, um zu mehr Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche beizutragen. Neben der Anerkennung von vielfältigen Identitäten hinterfragt der Ansatz auch gängige Normvorstellungen in Verbindung mit gesellschaftlichen Macht- und Hierarchiestrukturen. Dabei spielt die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und die Reflexion des eigenen diskriminierenden Verhaltens eine zentrale Rolle.

¹Der Unterstrich deutet auf die Vielfalt von Menschen hin und verbindet bzw. überbrückt symbolisch die Geschlechterdualität.



Vor dem Hintergrund einer globalisierten Migrationsgesellschaft lädt der Fachtag dazu ein, sich mit den Chancen einer diversitätsreflektierenden Pädagogik zu befassen:

- **Welche Barrieren und Strukturen erschweren den Weg in Kinder- und Jugendeinrichtungen?**
- **Wie können sich Räume angeeignet werden?**
- **Welche Gender-Inszenierungen und Aushandlungsprozesse laufen in Kinder- und Jugendeinrichtungen ab?**

Der Fachtag möchte zum Erfahrungsaustausch einladen. Dazu gibt es die Möglichkeit einen vertiefenden Workshop vorab zu wählen.

Workshop I **Macht und Privilegien:** **Reflexion der eigenen Position**

In diesem Workshop werden die eigenen gesellschaftlichen (Macht)Positionierungen und deren Auswirkungen auf die pädagogische Arbeit beleuchtet.

Workshop II **Scheinbar nicht sichtbar: geflüchtete Mädchen**

Dieser Workshop geht der Frage nach, welche Zugänge und Bedarfe geflüchtete Mädchen zu den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit haben.

Programm

14:00 Uhr Begrüßung: Vorstand LAG Mädchen

14:15 Uhr Impulsvortrag: Einführung in die diversitätsreflektierende Jugendarbeit

14.45 Uhr Workshop I
Macht und Privilegien:
Reflexion der eigenen Position

Workshop II
Scheinbar nicht sichtbar:
geflüchtete Mädchen

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Weiterführung der Workshops

18.00 Uhr Gemeinsamer Austausch und Ausblick

18:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: Vorstand LAG Mädchen

Referentinnen der FUMA Fachstelle Gender NRW
(<http://www.gender-nrw.de>):

Kerstin Schachtsiek (M.A. Gender Studies) ist Bildungsreferentin für Mädchenarbeit, Gender Mainstreaming sowie Gender- und Migrationspädagogik

Christine Neumann (Diplom Pädagogin) ist Bildungsreferentin im Projekt #connect - Qualifizierung zur gender- und diversitätsreflektierten Arbeit im Kontext von Migration und Flucht